

Call for Papers

Zeitschrift für Weiterbildungsforschung (ZfW)

Heft 3/2017

Gastherausgeber: John Field

Der Begriff „Offenheit“ gewinnt vor allem im Kontext digitaler Bildung zunehmend an Bedeutung. Vorstellungen von Offenheit wurden weit über die Bildungswissenschaften hinaus diskutiert, da der Übergang zu Offenheit in puncto Bildungszugang und -prozess bestehende Strukturen und Annahmen über Lehren, Lernen, Verstehen und Wissen in Frage zu stellen beginnt. Auch aktuelle Debatten über die Praxis von Wissenschaft und Forschung sowie über das Verständnis von Wissen sowie seine Verbreitung sind hiervon berührt.

Es kann jedoch argumentiert werden, dass diese Behauptungen zeitweise unkritisch und auf der Grundlage eingeschränkter Beweislagen gemacht wurden. Ihre Relevanz für den Bereich der Erwachsenen- und Weiterbildung, die sich seit jeher als „offen“ gegenüber ihren Beteiligten verstanden hat, ist noch zu erforschen.

Die avisierte Ausgabe der ZfW will Aspekte der Offenheit in Bezug auf soziale Netzwerke, auf die OER-Bewegung und das Konzept einer offenen Forschungspraxis ins Auge fassen. Wir möchten mit dem Heft Konzepte der Offenheit in einem Zusammenhang von Teilnahme an Erwachsenenbildung und der Zugehörigkeit zu sozialen Netzwerken betrachten. Auch sollen Veränderungen politischer und kultureller Erwartungen in Bezug auf Fragen des Datenschutzes und des öffentlichen Zugangs zu Informationen sowie in Bezug auf die Entstehung neuer sozialer Bewegungen und politischer Akteure untersucht werden.

Die Redaktion lädt Beiträge ein, die die Beziehungen zwischen Konzepten und Praktiken der „Offenheit“ und des Lernens Erwachsener herstellen. Wir begrüßen Beiträge aus dem Bereich der Erwachsenenbildung sowie von Wissenschaftlern benachbarter Disziplinen, die Interesse an Offenheit und Erwachsenenbildung haben.

Einsendung

Bitte senden Sie eine Skizze Ihres Beitrags bis 15. Mai 2017 an den Herausgeber john.field@stir.ac.uk und/oder Ihren Beitrag an die Redaktion bis 1. August 2017: thomas.jung@die-bonn.de

Einsendeschluss für Manuskripte: 1. August 2017

Erscheinungstermin: Dezember 2017

Peer Review

Alle Beiträge durchlaufen ein doppelt anonymisiertes Peer Review.

Die Redaktion nimmt Manuskripte nur zur Erst- und Alleinveröffentlichung an.

Die Zeitschrift

Nähere Informationen zur Zeitschrift sowie zur Einsendung von Manuskripten finden Sie auf der Webseite <http://www.springer.com/journal/40955>